



MEE • Mundharmonika-Ensemble Eglisau CH-8193 Eglisau • www.mee.ch

Liebe Passiv- und Ehrenmitglieder

Im zweiten Halbjahr 2024 und im ersten 2025 durften wir an verschiedenen Orten unsere Musik zum Besten geben. Unser Repertoire ist vielseitiger geworden, dank unserem Dirigenten Beat Mani, der uns von «Volkstümlich», «Klassik», über «Dixi» bis zu «Evergreens» viele Stücke arrangiert hatte, welche wir zu Hause üben. Dies Dank unserem Bassisten, der alle Titel digitalisiert, das heisst, dass wir unsere zu übende Stimmen zu Hause ab- und mitspielen können.

Auch der laufende Unterhalt an unserem Clublokal fordert unsere Einsätze, vor allem am jährlichen Hüttenputz. Arbeiten, welche laufend anfallen, werden während des Jahres durch den Hüttenwart, Werni Meier und unseren «Fachmann für alle Fälle», Willi Sommer, erledigt. Zu seinen letzten Meisterstücken gehören zwei neue Ruhebänke vor dem Clubhaus, die auch von müden Wanderern gerne benutzt werden.

Ein besonderes Jubiläum durfte Theo Koch feiern, 60 Jahre MEE! Mit achtzehn trat er in unseren Verein ein. Viele Jahre leistete er Vorstandsarbeit, auch im schweizerischen Mundharmonika-Verband war er viele Jahre im Vorstand. Eine grossartige Leistung. Theo ein grosses Dankeschön für deine geleistete Arbeit für das Mundharmonika-Ensemble Eglisau.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseren Mitteilungen und grüsse sie herzlich.

Ruth Schibli

Werte Passivmitglieder,

wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen, damit können wir die Kosten für Clubhütte, Instrumente, sowie Noten und den Dirigenten decken.

Mit dem beigelegten QR-Einzahlungsschein können Sie den Betrag überweisen. Per Zahlungsauftrag senden Sie diesen wie bisher im Couvert an die Bank oder die PostFinance. Weiterhin können Sie am Postschalter kostenlos einzahlen, die Post belastet uns in diesem Fall jedoch mit der Gebühr von CHF 1.60. Unsere IBAN-Nummer lautet: CH90 0900 0000 8006 0975 4.

Der Beitrag beträgt wie bisher CHF 20.00.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Doris Baumann, Kassierin

Wir haben eine CD aufgenommen!

Nachdem wir bereits in früheren Jahren auf zwei Schallplatten des Schweizerischen Mundharmonika-Verbandes (SMI) zu hören waren, haben wir nun erstmals eine eigene CD mit 8 unserer aktuellen Stücke aufgenommen. Die Aufnahmen wurden im Tonstudio unseres Dirigenten, Beat Mani, aufgenommen. Mit viel Geduld und seinem grossem Einsatz wurde ein bunter Strauss aus unserem aktuellen Repertoire aufgenommen. Wir freuen uns und sind auch ein bisschen stolz auf diese CD.

Als Dank für Ihre Treue möchten wir diese CD unseren Ehren- und Passivmitgliedern gratis abgeben. Sofern Sie eine CD beziehen möchten, bestellen Sie diese per Mail an präsidentin@mee.ch oder per Telefon 044 867 06 63. Im Verkauf sind weitere Exemplare für CHF 10.00 erhältlich.

Theo Koch «schnöregiglet» seit Jahrzehnten **60 Jahre mit der Mundharmonika in Eglisau:**

Ursula Fehr | Donnerstag, 24. April, 2025 - 19:00, Bericht aus den «Schaffhauser Nachrichten»:



60 Jahre Erfahrung an der «Schnöregige»: Theo Koch, rechts, neben der Präsidentin des Eglisauer Mundharmonika-Ensembles, Ruth Schibli. Bild: Ursula Fehr

1953 wurde das Mundharmonika-Ensemble Eglisau gegründet. Am 23. April vor 60 Jahren trat Theo Koch als 18-Jähriger in den Verein ein.

Ein fröhlicher Empfang begrüsst die Gäste im Klubhaus unterhalb der Eisenbahnbrücke, direkt am Rhein und neben der Kläranlage Eglisau. 13 Musizierende – zwei sind in den Ferien – geben Stücknummer 3.25, die «Tschifeler Biobä», zum Besten. Ein breites Spektrum, von den unterschiedlichen Tonlagen bis zu den Instrumenten, überrascht: Mundharmonikas, klein bis mittelgross, lange Melodicas mit ihren schwarzen und weissen Tasten, quere, aber ebenso lange Akkord-Instrumente, ein schwarzer massiver Bass, Schlagzeug, Handorgel und Violine. Wehmütige Melodien folgen, erzählen von Fernweh oder Liebesschmerz.

Einschmeichelnd die Tonfolgen des Geigers Dennis Cromer. Er hat seine jungen Musikerjahre im «Moulin Rouge» in Paris verbracht und dort auch als Jongleur und Geiger das Publikum verzaubert. Dirigent und Komponist Beat Mani hat ihn entdeckt und zum Mundharmonika-Ensemble Eglisau (MEE) geführt. Beat Mani hat auch den eigens für Theo Koch kreierten Marsch komponiert. «Eine Überraschung statt einer Laudatio», wie Präsidentin Ruth Schibli schmunzelnd verkündet. Das muntere Stück wird im Quartett vorgelesen und rührt den Jubilar: «Der neue Marsch gefällt mir sehr, ich möchte ihn auch spielen lernen. «Er übt jeden zweiten Tag», erzählt Theo Kochs Frau Marietta, «und es ist ihm und mir noch nie verleidet.» Bis

zu seiner Pensionierung als Leiter Sozialversicherungen für verschiedene Berufsverbände (PROMEA Sozialversicherungen) war Theo Koch das MEE eine willkommene Abwechslung, nun ist es «sein ein und alles».

Fronarbeit für das Klubhaus

Natürlich war Theo Koch in seiner langen Vereinszeit Aktuar, Chronist und 15 Jahre Präsident, dann wurde er Materialverwalter. Während des wochenlangen Tunnelbaus für den Abwassersammelkanal zur Kläranlage unter dem Klubhaus – um ihr gemeinsames Musikleben in der Hütte trotz dem Bau der Kläranlage weiterhin möglich zu machen – schrieb er jede Woche einen seitenlangen Bericht für das «Neue Bülacher Tagblatt» und den «Zürcher Unterländer». «Die druckten das mitsamt eindrücklichen Fotos, die aufzeigten, dass die Frauen und Männer keine Mühe scheuten». Es folgten aber auch Höhepunkte an Wettspielen oder Treffen mit dem grossen Patenorchester «Hohnerklang» im deutschen Trossingen. «Wir kamen oft mit Preisen und Pokalen nach Hause. Einmal nahmen wir sogar in der Nähe von Köln an einer Wette für das Guinnessbuch der Rekorde teil. Gegen Mitternacht erschien endlich der 751. «Schnöregigeler» und der frühere Rekord wurde geknackt.» Zusammen mit Werner Meier aus Hüntwangen hat Theo Koch in den 1980er-Jahren die beiden grossen Jugendorchester geleitet. Damals war das Instrument, das man einfach in die Hosentasche stecken und überall mitnehmen konnte, bei der Jugend sehr beliebt; heute ist das weniger der Fall.

Besichtigung der Festung Ebersberg, Buch a/Irchel, 5. Juni 2025



Der Vorschlag von Werni Meier, die Festung Ebersberg in Buch a/Irchel zu besuchen fand reges Interesse. Da bei der Festung nicht viele Parkplätze vorhanden sind, besammelten wir uns um 15:30 Uhr vor dem Restaurant «Frohsinn» in Rafz und fuhren mit wenigen Autos nach Buch.

Der Eingang ist sehr gut getarnt

Dort begrüßte uns Adj Uof Karl Brandenberger zur Führung, er warf einen Blick auf unser Schuhwerk und die Kleidung, war doch gutes Schuhwerk empfohlen. Im Weiteren herrschte im Werk eine konstante Temperatur von 10 Grad.



Die Festung Ebersberg wurde 1938 bis 1940 in Handarbeit in die Sandsteinschicht des Ebersberg erbaut. Sie ist die grösste Festung im Kanton Zürich, sie gilt als Baudenkmal von nationaler Bedeutung. 1978 wurden die veralteten Kanonen ausgebaut. Das Werk wurde bis zur Entklassifizierung im April 2003 noch für andere militärische Zwecke genutzt.

Das Elektrotabelleau ist noch voll betriebstauglich

Im Mai 2003 hatte die Öffentlichkeit erstmals Gelegenheit, einen Blick ins Innere, der bis dahin

geheimen Anlage zu werfen. Die Festung ist bis heute in ihrem guten Originalzustand erhalten! Die Lüftung ist betriebsfähig und die beiden Dieselmotoren erzeugen auf Knopfdruck Strom.

Man konnte fast nicht glauben, was in diesen Kriegsjahren in dieser kurzen Zeit und im Geheimen gebaut wurde.

Die Führung beeindruckte nicht nur uns alte «Krieger», sondern ich sah auch bei den meisten Frauen ein ehrliches Mitleid mit uns ehemaligen Wehrmännern, als sie die engen Schlafräume sahen, wie wir sie auch

aus den Kasernen kannten und dort leiden mussten.

Nach der Führung spielten wir bei guter Akustik ein paar Stücke, kehrten nach Rafz zurück und liessen den Tag mit einem feinen Essen, wie man es vom «Frohsinn» gewohnt ist, verwöhnen. Herzlichen Dank an den Initiant und Organisator, Werni Meier.

Theo Koch



Programm 2. Halbjahr 2025

Datum		Zeit
MI 09.07.2025	Letzte Probe vor den Sommerferien	20.00 h Clubhütte
MI 20.08.2025	Erste Probe nach den Sommerferien	20.00 h Clubhütte
DI 02.09.2025	Vereinsreise, Besichtigung Lötschberg Basistunnel	sep. Programm
DI 21.10.2025	Auftritt "60 plus" in Winkel	14.45 h Spielbereit
SA 13.12.2025	Schlusssock	sep. Programm
SO 11.01.2026	Winterbummel	sep. Programm
MI 14.01.2026	Erste Probe im neuen Jahr	20.00 h Clubhütte